

Am Anfang war das Wort



Neue Werke für die Freilichtausstellung um die Klosterruine: Monica Escutia und Davis Birks, Kunstschaffende aus Mexiko, werden diesen Sommer die Kunstausstellung rund um die Klosterruine in Rüeggisberg um zwei Installationen bereichern. Die KlosterSkulpturenAusstellung ist Teil

Linie, in die Unendlichkeit gekrümmt. Und jetzt kommt dazu AZ, das Alphabet, zurück an den Anfang. So heisst das neue Werk von Davis Birks. Es wird am 4. Juni anlässlich des Gantrisch-KulturForums in der Klosterruine erstmals zu sehen sein. Monica Escutia wird die erste der vier roten Ruhe-

der Kulturreihe in der Klosterruine, gehört zum Klostersommer Rüeggisberg und wird organisiert von der zimmerAxx, dem Kunst- und Medien-Atelier in Oberbütschel. «WAR – FRIEDEN» war das erste Signal. Drei Projektideen waren es im 2003. Drei Kunstinstallationen sind es jetzt. Die Spirale als Sinnbild für Zeit, Kosmos, Chaos und Ordnung, eine gerade

bänke im Klosterpark zur Kunstinstallation machen. Bis spätestens 25. Juli, dem Pilgeronntag, sollen Pilgerinnen und Pilger darauf ruhen dürfen. Escutia und Birks arbeiten auf Einladung der zimmerAxx in Rüeggisberg. Sie werden am Forum anwesend sein. Mit AZ realisiert Birks die letzte von drei Werkideen, die er um Pfingsten 2003 skizziert und präsentiert hatte. Seine Spirale, erstmals anlässlich des ersten GantrischKulturForum im Juni 2005 gezeigt, hängt seither jeden Sommer am Nordquerschiff der Ruine. Die Signale waren schon eine der Attraktionen des Pilgeronntags 2004. Seither stehen die Signale jedes Jahr ab Pfingsten bis Herbstanfang zwischen Strasse und Ruine und erinnern dadurch auch an die anderen kulturellen Klostersommer-Aktivitäten: Vom Pfingstgottesdienst (23. Mai) bis zur Irish- & Celtic-Night (21. August). Zusammen mit dem Engel, einem Werk aus dem Bildhaueratelier im Olaf Åsteson Haus in Hinterfultigen, wächst die Freilichtausstellung im 2010 damit auf fünf Exponate.
Ruedi Müller/zimmerAxx
www.zimmeraxx.ch